

Pokemon Theorien

Von DetektivPichu

Kapitel 3: Golking-nur eine Mutation?

In dieser Theorie geht es um das Pokémon Golking. Bedenkt dabei, dass es sich hier um eine Theorie handelt.

Jeder kennt ja das Pokémon Goldini. Es ist eins der schönsten Wasser-Pokémon in der Pokémonwelt. Aber Golking sieht jetzt nicht wirklich schöner aus, als die Vorentwicklung. Was wäre, wenn Golking eine Mutation ist? Darum geht es in dieser Theorie. Ich versuche es dieses Mal anders erzählen. Und zwar in der Form einer Geschichte.

In einem Labor voller Menschen gab es einen Professor, der immer mit Pokémon experimentieren wollte. Sein Name lautet Professor Walter Seerose. Dank ihm, gelang es den Menschen mehr über der DNA der Pokémon herauszufinden. Eines Tages ging der Professor mit seiner Familie in einem Aquarium. Da entdeckte er viele schöne Pokémon. Ein Liebiskus schwamm an ihm vorbei. Dieser Anblick war atemberaubend. Dann entdeckte seine Tochter ein Goldini. Sie wollte unbedingt dieses Goldini haben und weigerte sich, zu gehen. Da kam dann ein Mann von dem Personal und ging zu dem Professor um es ihm zu sagen, dass seine Tochter nicht zu nah an dem Becken sein. Er rannte sofort zu seiner Tochter und zerrte sie weg. Aber sie will unbedingt bei diesem Goldini bleiben. Kurz darauf kam der Boss von dem Aquarium und hat gefragt, was das für ein Radau sei. Der Professor meinte, dass seine Tochter unbedingt dieses Goldini haben will, aber es nicht geht. Daraufhin bat der Boss ihm in seinem Büro.

Im Büro des Chefs:

"Ah, da sind sie ja. Was haben Sie gesagt, ihre Tochter hat Interesse an eins unserem wertvollem Goldini."

Der Professor nickte.

Daraufhin der Boss:" Wissen Sie...Ich könnte bei Ihnen eine Ausnahme machen. Ich habe von Ihnen gehört. Sie sind ja ein Professor und dank Ihnen weiß man nun mehr über die DNA eines Pokémon Bescheid. Ich bin zu Ihnen nett. Ich mache Ihnen einen Angebot. Für nur 1000 Pokédollar gehört das Goldini Ihnen. Außer Sie wollen natürlich Ihre Tochter traurig machen."

"Na gut, ich nehme das Angebot an. Für meine Tochter. Hier sind die 1000 Pokédollar. Wo ist da der Haken?" fragt der Professor.

"Es gibt keinen." antwortet der Chef.

Später übergibt er dem Professor das Goldini. Die Tochter ist überglücklich. Sie nennt das Goldini Goldi. Nach einer Woche sind die beiden unzertrennlich. Als der Professor sich auf dem Weg zur Arbeit gemacht hat, hörte er, dass seine Arbeitskollegen kurz vor der großen Entdeckung. Sie brauchen nur noch ein Versuchsobjekt. Sie brauchen ein Goldini. Sie wollen nämlich aus Goldini ein noch schöneres Pokémon machen. Es könnte aber schief gehen und es wäre sehr riskant. Sie wussten alle, dass der Professor ein Goldini besaß. Aber er wollte es nicht hergeben.

Zwei Wochen später:

Die Tochter rannte zu ihrem Vater und meinte: "Schnell du musst sofort kommen. Irgendwas stimmt nicht mit Goldi."

Er rannte sofort zu Goldini. Es sah krank aus. Er brachte es zu einem Pokémoncenter. Schwester Joy brachte Goldi in die Notaufnahme.

Kurz nach Mitternacht kam Schwester Joy mit einem traurigen Gesicht wieder raus.

"Es tut mir Leid....aber wir konnten nichts mehr für Goldini tun. Es war anscheinend seit einem Monat krank. Wären Sie früher gekommen, hätten wir es noch retten können." sagte Schwester Joy mit einer traurigen Stimme. Für dem Professor brach die Welt zusammen. Wie sollte er es jetzt, seiner Tochter erklären. Er dachte nach und kam zu dem Entschluss, dass er Goldini mitnehmen würde. Er verließ das Pokémoncenter. Seine Frau hat schon vorher seine Tochter nach Hause gebracht, damit sie ins Bett geht. Er traute sich nicht nach Hause zu fahren. Stattdessen fuhr er zu seinem Labor und kramte ein paar Chemikalien raus. Er versuchte Goldini noch zu retten. Aber er verwechselte eine Chemikalie und nahm stattdessen die, die für das Goldini Projekt bestimmt war. Auf einmal änderte sich Goldinis Aussehen. Es gab eine kleine Explosion, wodurch nun Golking entstand. Es sah aus wie eine mutierte Version. Die Augen waren riesig. Aber es lebte. Das war das einige, was für ihm zählte. Überglücklich fuhr er nach Hause. Bis er bemerkte, dass mittlerweile 8 Uhr morgens war. Seine Tochter rannte die Treppe runter und wollte zu Goldi. Doch sie erschrak und versteckte sich hinter dem Sofa. Er erklärte, dass es Goldi ist, doch sie wollte es nicht akzeptieren und fing an zu weinen. Sie wollte ihren alten Goldi zurück. Walter machte sich wieder zum Labor auf und wollte es rückgängig machen. Er suchte nach einer Chemikalie, doch er hat nichts gefunden. Er hat schon alles aufgebraucht. Sein Arbeitskollege kam rein und erklärte ihm, dass es von ihm sehr leichtsinnig gewesen sei, mit den Chemikalien so verantwortungslos umzugehen. Sie wollten ihm das Golking wegnehmen. Doch er weigerte sich. Dann betraten immer mehr das Labor und er musste sich geschlagen geben. Die anderen Professoren unterhielten sich, was sie jetzt mit dem Golking vorhatten.

Eine viertel Stunde später kam der Chef von ihm und erklärte ihm, dass dieses Golking lebensgefährlich ist und es aus Versehen andere Goldini anstecken könnte. Walter beschloss, sich um dieses Problem zu kümmern. Als er aber das Golking in seinen Händen hielt, konnte er es nicht zulassen, dass man weiter herum experimentiert. Er rannte in dem Keller, in dem noch weitere Goldini waren und versteckte das Golking in einer der Aquarien. Er nannte diese Version von Goldini Golking. Dabei vermehrte sich das Golking und die Goldini bekamen eine Entwicklung. Sie wurden wegen der DNA zu Golking und vermehrten sich immer weiter. So lange, bis es keine Goldini ohne Weiterentwicklung gab. Walter wiederum zog sich zurück und musste untertauchen. Seitdem hat man nie wieder etwas von ihm gehört...

Das war die Theorie. Dieses Mal ist die Theorie etwas anders erzählt. Ich hoffe es hat euch gefallen. Fragen, Anregungen und weitere Sachen in die Kommentare.